

Elternvertretung der Städtischen Musikschule
Pressemitteilung zum Zentrum für Musik

Dr. Christine Moß
Soledad Levano Casas
Gerrit Sinapius

Die Elternvertretung der Städtischen Musikschule freut sich auf den Musikschulneubau. Dr. Christine Moß berichtet: „Wir leiden seit Jahren darunter, dass die alten Bauten, in denen sich im Moment an verschiedenen Standorten in Braunschweig die Musikschule behelfen muss, nicht familiengerecht und barrierefrei sind. Um in die Musikschule zu kommen, müssen mobilitätseingeschränkte Personen hohe Treppen überwinden und kleine Kinder schwere Eichentüren öffnen, Kinderwagen müssen im Regen stehen bleiben. Da freuen wir uns auf ein freundliches, offenes Haus, das alle einlädt, es ohne Hemmungen zu betreten.“

Und Frau Soledad Levano Casas ergänzt: „Uns fehlen auch vernünftige Vorspiel- und Konzerträume. Den Kindern fehlt der Raum, um sich auf der Bühne zu erproben.“ Übrigens sei der geplante 199 Plätze große Saal der neuen Musikschule viel zu klein: „Wenn allein das erweiterte Jugend Sinfonie Orchester mit 60 Musiker*innen spielt, dann können noch nicht mal alle Eltern, Geschwister und Großeltern zum Zuhören kommen.“ Hier sei das Konzept, dass Musikschule und Konzerthaus unter einem Dach sind, wirklich ideal. „Da werden die Musikschultage zu einem richtigen Festival“ schwärmt Levano Casas.

Frau Levano Casas meint, dass von der Lage der Musikschule und des Konzerthauses eine wichtige Aussage ausgeht: „Der Standort gegenüber dem Bahnhof zeigt als ersten Eindruck das Gesicht der Stadt und ihr Engagement für die Kulturszene und auch für die besondere Sozialaufgabe einer Musikschule.“

Gerrit Sinapius sieht in der aktuellen Diskussion des Standortes noch eine Problematik: „Bisher haben viele ja den Standort Großer Hof favorisiert. Ich befürchte, dass wir dort doch sehr eingeschränkt wären. Wenn es Anwohner schaffen, dass Basketballkörbe abmontiert werden müssen, weil ein Sportfeld zu laut ist, dann kann ich mir schlecht vorstellen, dass unsere Kinder auch mal im Sommer bei offenem Fenster spielen können.“ Das wäre natürlich vor Viewegs-Garten ganz anders. Herr Sinapius freut sich schon darauf, den Park neben der Musikschule zu erleben: „Vielleicht schaffen es die Stadtplanung und die Architekten sogar, eine Freilichtbühne im Herzen des Parks und/oder ein Café mit Parkanschluss zu integrieren.“ Von dort aus könne der ganze Viewegs-Garten von Konzertbesuchern und Musikschülerinnen und Musikschülern erlebt werden. „Dann veranstalten wir sicher auch wieder ein Sommerfest.“

Die Elternvertretung der Städtischen Musikschule wird alle 2 Jahre gewählt und besteht aus Frau Dr. Christine Moß, Frau Soledad Levano Casas und Herrn Gerrit Sinapius. Die Elternvertretung vertritt ca. 1800 Schülerinnen und Schüler.